Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **84 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

über behördlichen Entscheiden, die eine freiheitsentziehende Fürsorgemassnahme wieder aufheben, bedürfen die Betroffenen – im Gegensatz zur Meinung des hier Berufung einlegenden Vormunds – nach dem Konzept des Gesetzgebers keines rechtsstaatlichen Schutzes durch eine richterliche Instanz. (Urteil vom 14. August 1986) *R. B.*

LITERATUR

Maja Fehlmann, Christoph Häfeli, Antonin Wagner u. a.

Handbuch Sozialwesen Schweiz

Herausgegeben von der Schweizerischen Landeskonferenz für Sozialwesen

Das Handbuch Sozialwesen Schweiz erschien 1986 in deutscher und anfangs 1987 in französischer Sprache. Auf ca. 500 Seiten ist in konzentrierter Form ein Höchstmass an Information zu Grundfragen unserer Gesellschaft, ihrer sozialen Strukturen und Institutionen enthalten.

Im Textteil werden von verschiedenen Autoren in 26 ausführlichen Artikeln Entwicklung und Struktur des schweizerischen Sozialwesens dargestellt.

In einem Anhang zum Textteil werden die grossen sozialen Institutionen unseres Landes beschrieben sowie Informationsquellen aufgeführt.

Ein zweiter Teil bietet in lexikalischer Form knappe Informationen zu wichtigen Begriffen, die im Sozialwesen immer wieder auftauchen, die sonst aber an verschiedenen Orten zusammengesucht werden müssen. Die über 200 Schlüsselbegriffe leisten einen Beitrag zur längst gewünschten Begriffsklärung und einheitlichen Anwendung.

Das zweisprachige Register (deutsch und französisch) erleichtert den Zugang zu Textteil und Schlüsselbegriffen und dient gleichzeitig als Fach-Wörterbuch für den sozialen Bereich.

Verlag Pro Juventute, Zürich, Preis Fr. 68.– (mitgeteilt vom Sekretariat der LAKO).

Alimenteninkasso im Ausland

Das Sekretariat der LAKO schreibt: Die Schweizerische Landeskonferenz für Sozialwesen hat in Zusammenarbeit mit Vertretern des Bundesamtes für Justiz, des Bundesamtes für Polizeiwesen und kantonaler Stellen Texte zum Alimenteninkasso im Ausland erarbeitet. In der 47seitigen Broschüre mit einem Vorwort von Bundesrätin Elisabeth Kopp wird die internationale Rechtslage dargelegt.

Die Broschüre Alimenteninkasso im Ausland ist in deutscher und französischer Sprache zum Preis von Fr. 5.– zu beziehen bei: Schweizerische Landeskonferenz für Sozialwesen, Postfach, 8042 Zürich, Tel. 01 363 40 77.